

# Presseerklärung

18. Februar 2011

## **10-jähriges Jubiläum am 21.05.2011**

### **Mainzer Mobilfunksymposien haben sich bundesweit zu einer festen Größe entwickelt**

Zum 10. Rheinland-Pfälzisch-Hessische Mobilfunksymposium lädt der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) am 21. Mai 2011 zwischen 9.30 und 17.00 Uhr nach Mainz in den Erbacher Hof. Als Kooperationspartner sind der Verband Baubiologie (VB) und erstmals auch das Institut für Baubiologie + Ökologie Neubeuern IBN mit dabei.

„Trotz alledem“, so lautet der Titel der Veranstaltung. Wenn auch die Verbreitung von funktechnischen Systemen und Anwendungen anscheinend ungebremselt fortschreitet, so ist mit gleicher Geschwindigkeit die Frage um die gesundheitlichen Nebenwirkungen in den gesellschaftlichen Focus gerückt. Kaum ein Nutzer von Funksystemen, der sich nicht um sein ganz persönliches Risiko Gedanken macht. Wissenschaftliche Hinweise, dass Vorsicht hier ein guter Ratgeber ist, gibt es inzwischen viele.

„Die Diskussion dreht sich zunehmend um die Frage der Nutzen- Risikoabwägung. Hier liegt auch der Schwerpunkt der BUND Arbeit“ so der Leiter des BUND-Landesarbeitskreises Elektrosmog, Friedbert Lohner.

Ziel der Symposien war und ist es daher, über die technischen Entwicklungen, aktuelle medizinische Aspekte und den Stand der juristischen Auseinandersetzung zu informieren.

„Trotz alledem“ heißt für den BUND, dieses Konzept weiterzuentwickeln, und sich dabei, in einer Debatte, die von vielen Seiten mit einem hohen emotionalen Potential geführt wird, von dem Kurs der objektiven Information nicht abbringen zu lassen. „Das bedeutet, nicht in übertriebene Sorge zu verfallen, aber auch nichts schönzureden“ erläutert Lohner.

Zur Jubiläumsveranstaltungen ist ein besonderes Programm geplant: Dem ganzheitlichen Ansatz folgend stehen Beiträge zu allen drei Säulen (Technik, Medizin, Recht) auf dem Programm. Die Fachvorträge und Informationsstände werden dieses Mal um Musikbeiträge, und eine themenbezogene Kunstausstellung erweitert. Darüber hinaus ist es gelungen für das Jubiläumssymposium, Pioniere der Ersten Stunde als Referenten zu gewinnen.

#### Anmeldung und Information:

BUND Rheinland-Pfalz, Tel. 06131 62706-0, Fax 06131-62706-66

[mobilfunksymposium@bund-rlp.de](mailto:mobilfunksymposium@bund-rlp.de), [www.bund-rlp.de](http://www.bund-rlp.de)

## Zu den Inhalten und Referenten

Der **Vater der baubiologischen Messtechnik, Wolfgang Maes**, wird erstmals in Mainz einen Vortrag halten und der Frage nachgehen, **wie wissenschaftlich Wissenschaft eigentlich ist?** Maes ist es gelungen, das Prinzip wissenschaftlich fundierter Messtechnik in der Baubiologie zu etablieren und einen einheitlichen Standard zu entwickeln, nachdem heute in vielen europäischen Staaten aber auch in den Vereinigten Staaten Baubiologen arbeiten. Ein wichtiger Schritt, um zu gewährleisten, dass Verursacher und Betroffene, auf einer seriösen Basis von unwiderlegbaren Messwerten miteinander ins Gespräch kommen können.

Mit **Mark Ziegele** konnte ein **unermüdlicher Pionier** zu allen Fragen der Abschirmtechnik als Referent gewonnen werden. Der Gründer von biolga war einer der ersten in Europa, der sich auf wissenschaftlicher Basis mit diesem Thema auseinandergesetzt hat. Gerade in diesem Bereich gibt es bei Betroffenen viel Unsicherheit und leider auch zunehmend unseriöse Produkthanbieter. Ziegele wird auf die technischen Möglichkeiten, aber auch Grenzen und Fehler bei Abschirmmaßnahmen eingehen. Ein wichtiger Vortrag, um Pannen in der Praxis zu vermeiden.

**Prof. Karl Richter** berichtet von den Aktivitäten der „Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie“.

**Dr. Martin Virnich** wird auf seine bekannte und geschätzte Art, den Teilnehmern den **neuen Mobilfunkstandard LTE (Long Term Evolution)** näher bringen. Um seriös in eine politische Diskussion einsteigen zu können ist es unerlässlich, dass geplante technische Konzept zu kennen. Daher sind für uns derartige Beiträge von großer Wichtigkeit.

Neben den technischen und medizinischen Fragen gewinnen rechtliche Aspekte in der laufenden Debatte immer mehr an Bedeutung. Der Rechtsanwalt **Dr. Wolf Herkner** wird über seine Erkenntnisse in der vorsorgenden Bauleitplanung berichten.

Auch der eigentlich **aus der Medizinphysik bekannte Forscher Dr. von Klitzing** hat sich zunehmend des Rechtsthemas angenommen. Gemeinsam mit einer Gruppe von renommierten Anwälten und in Kooperation mit dem BUND wird gerade eine internetgestützte Informationsplattform „Mobilfunk und Recht“ aufgebaut. „Wir wollen die Vorteile des weltweiten Kommunikationsnetzes zukünftig intensiver nutzen um allen Interessierten, schnell und zeitnahe aktuelle Gerichtsentscheidungen, ergänzt um stabile juristische Kommentare zur Verfügung zu stellen“ erläuterte Lohner. Anlässlich der Jubiläumsveranstaltung wird ein Vertreter der mit uns kooperierenden Anwaltskanzleien, **Dr. Wolf Herkner**, ein aktuelles rechtliches Thema vorstellen und damit den **Startschuss für dieses neue Projekt** geben.

Einen bisher kaum beachteten Ansatz in der medizinischen Behandlung von Betroffenen wird **Dr. Eva Borsche** in den Mittelpunkt ihres Vortages stellen. Die Medizinerin, beschäftigt sich schon seit vielen Jahren intensiv mit alternativen Heilmethoden und gilt als eine beachtete Spezialistin für Homöopathie. **Dr. Borsche** wird über Elektrosensibilität und homöopathische Therapie sprechen. Ein bisher vernachlässigter Behandlungsansatz und Hoffnung für elektrosensible Menschen.

Abgerundet wird das 10. Symposium von einer **Kunstaustellung**, die sich kritisch mit der zunehmenden Ausbreitung von Risikotechnologien beschäftigt. Letztendlich mögen die Techniken unterschiedlich sein, ihre Folgen beziehen sich aber immer den Menschen und seine Umwelt. Hier wird der BUND nicht müde zu mahnen und auf Risiken hinzuweisen. „Das ist unser gesellschaftlicher Auftrag“ betonte Lohner abschließend.